



Porta Westfalica. Am Mittwoch, den 02.07.2014 hielt Apostel Schorr in der Gemeinde Porta Westfalica einen Gottesdienst und legte das Wort aus Offenbarung 1, Vers 4 zugrunde: „Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt“.

Der Gottesdienst begann mit dem, vom Frauenchor vorgetragenen Lied: „Meine Seele ist stille ...“. Dazu sagte der Apostel, dass er das Gesungene soeben selbst erlebt hat. Seine Seele ist stille geworden und er hat jetzt zu sich gefunden.

Er beschrieb daraufhin den Tagesablauf des Herrn Jesus. Viele kamen zu ihm und baten um Hilfe und er half. Auch durch seine Wunder. Gott reicht auch uns die Hand und will uns helfen und zeigen, wie groß die Allmacht Gottes ist.

Im Hinblick auf den Gottesdienst zum Gedenken der Entschlafenen am kommenden Sonntag wies der Apostel darauf hin, dass auch in der Ewigkeit viele um Hilfe rufen und bitten. Wie viele können wir dort mit unseren Gebeten und Bitten, die wir zum Thron Gottes schicken, glücklich machen.

Auch wir kommen alle aus den verschiedensten Verhältnissen, und der Apostel stellte die Frage, ob wir glauben können, dass Jesus diese Situation ändern kann.

Wenn wir dazu klar „Ja“ sagen können, wird Jesus antworten: „Euch geschehe nach eurem Glauben.“

Wir können uns immer auf Gott berufen: „Du (Gott) bist da“.

In diesem Gottesdienst empfing ein Kleinkind aus der Gemeinde Minden-West das Sakrament der heiligen Versiegelung.

Der nächste Besuch des Apostels in Porta Westfalica wird in ca. drei Wochen sein. Dann erfolgt die Grundsteinlegung für die neue Kirche.

Für die gesamte Bauzeit wünschte er der Gemeinde eine „Zeit der ansteigenden Freude“

4. Juli 2014

